Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro: _____

Beschluss-Nr.: Bw-10-166/21

Aktenzeichen: _____

Amt: Ordnung, Soziales, Personal,
Organisation
Datum: 27.05.2021
Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung nicht öffentl. Sitzung

Betreff: Errichtung eines Stellplatzes für Altglascontainer und das Aufstellen der entsprechenden Sammelcontainer (Antrag Fraktion Borkwalder Wählergemeinschaft und BM Herrn Eska)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten: _____ € Jährliche Folgekosten: _____ €

Finanzierung Eigenanteil: _____ € Objektbezogene Einnahmen: _____ €

Haushaltsbelastung: _____ €

Veranschlagung: _____ **Nein** mit _____ €

Produktkonto: _____ FinanzH: _____ ErgebnisH: _____

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	23.06.2021					

 Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-10-166/21

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Amtsverwaltung zu beauftragen einen weiteren Stellplatz für Altglascontainer im Neubaugebiet zu errichten und die entsprechenden Sammelbehälter für die Entsorgung aufzustellen.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Die vorhandenen Altglascontainer am Astrid-Lindgren-Platz sind seit der weiteren Erschließung und dem Zuzug im B-Plangebiet nicht mehr ausreichend und waren schon des öfteren überfüllt sodass auch Altglas und Glasbruch neben den Containern abgelagert wurden.

Als möglicher Stellplatz könnte der Bereich Olof-Palme-Ring Richtung Siebenbrüderweg oder Zum Olof-Palme-Ring Richtung Kaniner Straße in Betracht kommen.

Anm. der Verwaltung:

Geprüft wurden Flächen mit folgendem Ergebnis:

1. Zum Olof-Palme-Ring (siehe Kartenauszug und 2 Fotos) - Die markierten Flurstücke 88/1 und 88/2 besitzen auf beiden Seitenstreifen eine komfortable Breite von 5 m und mehr, so dass hier auf jeden Fall ein kompletter Stellplatz errichtet werden kann. Auch eine Entleerung mittels großer Fahrzeuge sollte problemlos möglich sein, so dass weitere Kraftfahrzeuge auch während des Entladevorganges vorbeifahren können.

2. Fläche beim Abwasserpumpwerk - die Fläche an der Lehniner Straße befindet sich auf privatem Gelände (siehe Foto), d.h. der Eigentümer (Ashura Objektverwaltungs GmbH) müsste der Nutzung zustimmen. Mindestens eine Birke müsste gefällt und die Fläche hergerichtet werden. Die gegenüberliegende Ausfahrt der Kiefernstraße wäre beim Entladevorgang zeitweise blockiert. Vorteil: Auch die Grundstücke Kiefernallee/ Birkenallee hätten einen Containerplatz in der Wohnnähe.

3. Einfahrt Selma-Lagerlöf-Ring (unteres Foto) - diese Fläche hat den gleichen Vorteil wie der Platz zu 2., gehört jedoch demselben privaten Eigentümer. Weiterhin würde beim Entladen der Container der Selma-Lagerlöf-Ring voll blockiert sein.

4. Weitere:

- Geprüft wurden auch die kommunalen Flächen zwischen Abwasserpumpwerk und Astrid-Lindgren-Platz. Hier müsste eine Ladefreiheit für den Fahrzeugkran durch das Fällen mehrerer Birken/ Kiefern geschaffen werden. Darüber hinaus ist der Abstand zum nächstgelegenen Stellplatz am Astrid-Lindgren-Platz recht gering. Somit wird hier eine weitere Prüfung überflüssig.

- In der Kaniner Straße 4 (ehemals Frau Hildegard Jung) war vor etlichen Jahren ein Spielplatz gewünscht, der jedoch nicht realisiert werden konnte. Hier wäre vor/ am/ auf dem Grundstück eine weitere Möglichkeit für einen Containerstellplatz.

- Zwischen Olof-Palme-Ring und Siebenbrüderweg konnten abgesehen von größeren Grünflächen vor bewohnten Grundstücken keine geeigneten Flächen, die nicht zur Bebauung zur Verfügung stehen und Platz für große Entsorgungsfahrzeuge bieten, gefunden werden.

Fazit: Es wird vorgeschlagen, eine Fläche zu 1., von der Kaniner Straße aus gesehen linker Hand dem Entsorger zur Einschätzung der Machbarkeit darzulegen und dann durch den Bauhof in geeigneter Weise befestigen zu lassen. Große finanzielle Aufwendungen sind dafür nicht erforderlich. Lediglich die Bordeinfassung wäre zu beschaffen.